

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Roncalliplatz

hier: Zurverfügungstellung des Roncalliplatzes an das StadtLabor für Kunst im öffentlichen Raum, Team Markus Ambach / Kay von Keitz zwecks Errichtung / Durchführung eines "Archivs für ungenutzte Kunst" in der Zeit vom 01.04.2014 bis 12.05.2014 (incl. Auf- und Abbauezeiten vom 31.03. bis 13.05.2014)

Beschlussorgan

Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales

Gremium	Datum
Kunstbeirat	21.11.2013
Stadtentwicklungsausschuss	zurückgestellt 14.11.2013 12.12.2013
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	12.12.2013
Ausschuss Kunst und Kultur	zurückgestellt 26.11.2013 13.12.2013
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	09.12.2013

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Team Markus Ambach / Kay von Keitz, die im Rahmen des StadtLabors für Kunst im öffentlichen Raum, hier „Der urbane Kongress“ tätig sind, den zentralen Innenstadtplatz Roncalliplatz für die Einrichtung des „Archivs für ungenutzte Kunst“ vom 31.03.2014 bis 13.05.2014 (incl. der notwendigen Auf- und Abbauarbeiten) zur Verfügung zu stellen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

Die aktuelle Fassung des Vergabekonzeptes für Veranstaltungen auf zentralen Plätzen der Kölner Innenstadt für den Zeitraum 2014 – 2018 wurde in der Sitzung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales am 16.07.2013 beschlossen und tritt am 01.01.2014 in Kraft. Nach diesem Vergabekonzept sind insbesondere Veranstaltungen – wie die hier beantragte temporäre Kunstaussstellung auf dem Roncalliplatz – grundsätzlich zugelassen.

Die Einrichtung des StadtLabors für Kunst im öffentlichen Raum geht auf eine Initiative des Kunstbeirates und des Dezernates für Kunst und Kultur der Stadt Köln zurück. Aufgabe ist, ein Handlungskonzept für Kunst im öffentlichen Raum zu entwickeln und auszugestalten. Zur Finanzierung dieses Projektes wurde die Gewährung eines entsprechenden Budgets vom Ausschuss Kunst und Kultur beschlossen. Innerhalb des StadtLabors sollen wechselnde Teams sich zeitlich befristet in verschiedenen Planquadraten der Kölner Innenstadt modellhaft mit den Aspekten von Kunst im öffentlichen Raum und deren räumlichen und funktionalen Zusammenhängen befassen.

Im Rahmen des von Markus Ambach und Kay von Keitz ausgerichteten Projektes „Der urbane Kongress“ sind die Diskussion über Kunst im öffentlichen Raum neu entfacht und Lösungen für die sich ergebenden Fragestellungen, interdisziplinär und durchaus experimentell, erarbeitet worden.

In der vom Ausschuss für Kunst und Kultur beschlossenen 2. Phase des urbanen Kongresses sollen nun die Ergebnisse in die Praxis umgesetzt werden, hierzu gehört die temporäre Einrichtung des „Archiv für ungenutzte Kunst“ auf dem Roncalliplatz.

Nach Aussage der mit der Umsetzung dieses Projektes Beauftragten steht das „Archiv“ für den sensiblen Umgang mit solchen Arbeiten, die in ihrem veränderten urbanen Kontext und Standort fragwürdig geworden sind. So sollen in diesem „Archiv“ u. a. die bereits abgebauten und eingelagerten Arbeiten „Dionysosbrunnen“ und „Sappho“ sowie die Stifterfiguren „Wallraff“ und „Richartz“, die von ihren Sockeln (Standplatz: Museum für angewandte Kunst) genommen und danach ohnehin versetzt

werden sollten, ausgestellt werden. Lediglich bei der Arbeit „Figur“ von Michael Croissant, die sich zur Zeit auf dem Kolpingplatz befindet, ist noch eine Klärung hinsichtlich der weiteren Nutzung des - dann leeren - Podestes durch die Verantwortlichen des Projektes notwendig.

Die öffentliche Diskussion solcher Arbeiten, ihre Regeneration und Aktualisierung soll an prominenter Stelle stattfinden, um einen tiefgreifenden städtischen Diskurs auszulösen, der u. U. auch geeignet ist, neue Aufstellungsorte zu generieren.

Für die Einrichtung dieses temporären „Archivs“ ist der Roncalliplatz sehr geeignet, da die Domplatte einerseits den Dom aus der städtischen Fluktuation zur Disposition stehender Architekturen heraushebt und ihn öffentlich „archiviert“, andererseits weil Institutionen wie das Römisch-Germanische-Museum mit seinen Außenpräsentationen die „Sprache“ des zukünftigen „Archivs“ vorgeben.

Die vorgeschlagene Einrichtung auf dem Roncalliplatz versteht sich auch ganz besonders als Diskussionsstifter, um den Umgang mit dem Bestand verschärft in den Fokus zu rücken. Entscheidet sich die Stadtgesellschaft letztlich für einen anderen Standort des „Archivs“, hat sie die erste große Entscheidung im „urbanen Kongress“ selbst ausgehandelt – und einen wesentlichen Schritt in Richtung öffentliche Selbstverantwortung getan (**Anlage 1**).

Mit Antrag vom 17.09.2013 wurde von dem für die Umsetzung des Projektes verantwortlichen Team Markus Ambach / Kay von Keitz die Zurverfügungstellung des Roncalliplatzes in der Zeit vom 01.04. bis 12.05.2014 (incl. Auf- und Abbauzeiten vom 31.03.2014 bis 13.05.2014) zwecks Einrichtung / Durchführung des temporären „Archivs für ungenutzte Kunst“ eingereicht.

Im Vergabekonzept vom 16.07.2013 ist die Höchstzahl von Veranstaltungen auf dem Roncalliplatz auf insgesamt 6 begrenzt. Die geplante temporäre Kunstausstellung wird aufgrund der Dauer der Veranstaltung (44 Tage) als 2 Veranstaltungen gewertet. Unter Beachtung der vorgenannten Kunstausstellung und unter Berücksichtigung der bereits genehmigten Veranstaltung (Eurovision Young Musicians Festival des WDR) und der als Regelbeispiel genannten Veranstaltung Weihnachtsmarkt (zählt aufgrund der Dauer als 3 Veranstaltungen) ist das Kontingent der Veranstaltungen damit für das Jahr 2014 auf dem Roncalliplatz ausgeschöpft.

Begründung der Dringlichkeit:

Da den Veranstaltern ausreichend Zeit zur Einwerbung von Sponsorenmitteln eingeräumt werden soll, ist die Entscheidung über die Zurverfügungstellung des Roncalliplatzes durch den Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales (AVR) noch in 2013 notwendig. Da die nächste Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses jedoch erst am 12.12.2013 und damit nach der Sitzung des AVR am 09.12.2013 stattfindet, wird die Angelegenheit dem Stadtentwicklungsausschuss bereits in seiner Sitzung am 14.11.2013 zur Vorberatung vorgelegt. Das Votum der Bezirksvertretung Innenstadt wird darüber hinaus durch eine entsprechende Dringlichkeitsentscheidung eingeholt.

Anlagen

Anlage 1: Beschreibung „Archiv für ungenutzte Kunst“